



DER VIELFALT DIE KRONE!
Landesverband
Soziokultur Sachsen

Newsletter 5 / 2015

INHALTSVERZEICHNIS

- Nachrichten
- ➔ THEMA: ASYL
- RECHT & STEUERN
- FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
- WEITERBILDUNGEN
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- LINK- & LITERATURTIPPS
- „Barriere? frei!“

Sehr geehrte Damen und Herren,

In der neuen Themenrubrik Asyl finden Sie gute Beispiele und Hintergrundinfos zum Thema Asyl und Willkommenskultur. Außerdem in der Rubrik Recht & Steuer Fragen zum Mindestlohn und Kombinationen mit Minijob und Ehrenamt. Und wieder eine große Auswahl an Weiterbildungen für Sie und Ihre Organisation.

Ihr Landesverbandsteam

NACHRICHTEN

Sachsen: Doppelhaushalt 2015/16 beschlossen

Am 29. April hat der Sächsische Landtag den Doppelhaushalt für das laufende und das kommende Jahr beschlossen. Er umfasst insgesamt Ausgaben in Höhe von gut 34 Milliarden Euro. Einen Überblick über die Verteilung der Mittel gibt es in der Freien Presse Chemnitz.

[weitere Informationen](#)

Dresden für kommunalpartnerschaftliches Engagement mit Europapreis ausgezeichnet

Für ihren aktiven Einsatz für bessere Beziehungen zwischen den Bürgern Europas und der Europaidee sind die Städte Dresden und Vara (SE) Ende April von der Parlamentarischen Versammlung des Europarates mit dem Europapreis 2015 ausgezeichnet worden. Bei dem Preis handelt es sich um die höchste Stufe der vier Auszeichnungen für Kommunen, die sich in besonderer Weise um die Förderung des europäischen Ideals verdient gemacht haben.

[weitere Informationen](#)

Das „multiple“ Haus – ein Dienstleistungs- und Nachbarschaftszentrum

Im Rahmen des [Landesprogramms Demografie](#) wurde das Projekt „Alte Dorfschule m. H. – Vom Leerstand zum Multiplen Haus“ gefördert. Insbesondere die ländlichen Räume sind vom Rückgang der Bevölkerungszahl, der Überalterung und dem Mobilitätsverlust betroffen. Damit einher geht oft der Verlust kleinteiliger Infrastruktur. Das Multiple Haus als zentraler Ort für Dienstleistung und Nachbarschaft soll verschiedenen Nutzungen, der Wiederbelebung verloren gegangener Infrastruktur und der Erhöhung der Lebensqualität in den Dörfern dienen. Das multiple Haus steht für Information, Kommunikation, Dienstleistung und Nachbarschaft, dessen verschiedene Nutzungen auch im Tagesrhythmus wechseln können.

[weitere Informationen](#)

Thema: Demografie

Aktuelle Angaben zur Lebenserwartung in Sachsen

Nach der allgemeinen Sterbetafel 2010/2012 für Sachsen beträgt demnach die Lebenserwartung für neugeborene Jungen 77 Jahre und 4 Monate und für neugeborene Mädchen 83 Jahre und 3 Monate. Im Vergleich aller Bundesländer haben Männer mit 79 Jahren und Frauen mit 83 Jahren und 8 Monaten in Baden-Württemberg jeweils die höchste Lebenserwartung bei der Geburt. Sachsen hat im Bundesvergleich bei den Frauen die zweithöchste Lebenserwartung, bei den Männern liegt Sachsen an 9. Stelle. Der Unterschied zwischen Männern und Frauen bei der Lebenserwartung bei der Geburt ist vor allem in den neuen Bundesländern besonders ausgeprägt.

[Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes](#)

[Weitere Informationen](#)

Thema: Demografie

Neue Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland bis 2060

Die Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland zeigt, wie sich die Bevölkerungszahl und die Bevölkerungsstruktur unter bestimmten demografischen Voraussetzungen bis zum Jahr 2060 entwickeln würden. Erwartet wird, dass die Bevölkerungszahl von 80,8 Millionen Menschen im Jahr 2013 noch wenige Jahre ansteigt und anschließend abnimmt. Wenn sich die langfristigen demografischen Trends fortsetzen, wird im Jahr 2060 bei schwächerer Zuwanderung mit einer Einwohnerzahl von 67,6 Millionen und bei stärkerer Zuwanderung von 73,1 Millionen gerechnet. Die Aussagen über die wichtigsten Folgen des demografischen Wandels aus der vorherigen Bevölkerungsprojektion werden bestätigt.

Eine [animierte Bevölkerungspyramide](#) gibt die Möglichkeit, die Veränderung der Bevölkerung in Deutschland nach Alter und Geschlecht im Zeitraum zwischen 1950 und 2060 zu verfolgen.

[Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes](#)

Caritas kritisiert Armutsbericht

Der Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes, hat sich kritisch mit dem Armutsbericht 2014 des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes befasst. "Es fördert den sozialen Zusammenhalt nicht, wenn real bestehende Armutsprobleme in einer Weise skandalisiert werden, die nicht dem gerecht wird, was der Sozialstaat leistet", schrieb er unter dem Titel "Die tief zerklüftete Republik" in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ). Punkt für Punkt analysierte er Zahlen und Relationen und kam zu Schlussfolgerungen wie dieser: "Wenn Hilfen ansteigen, so kann dies Folge wachsender Probleme, aber auch Folge besserer Hilfen sein."

[weitere Informationen](#)

Wann ist ein Lohn existenzsichernd?

Um die Verantwortung von Unternehmen und um ihre Lieferketten geht es im Titelschwerpunkt des CSR Magazins (No. 01/2015). Unter anderem geht es um das Problem, die Höhe existenzsichernder Löhne zu ermitteln und dann durchzusetzen, dass sie gezahlt werden. "Ein Dilemma der Umsetzung existenzsichernder Löhne liegt darin, dass ein einzelnes Unternehmen oder gar ein einzelner Betrieb nicht allein vorsehen kann, denn dann würde es Wettbewerbsnachteile erleiden". Titel des Beitrags "Auf der Suche nach der Zauberformel".

[weitere Informationen](#)

Kultur rechnet sich

Eine Studie des ifo Instituts München belegt, dass die Ausgaben für Kultur-Einrichtungen einen positiven Effekt auf den Wohlstand der jeweiligen Stadt und Region haben. „Das Ergebnis stellt ein wichtiges Argument für eine Subventionierung von kulturellen Einrichtungen dar. Und es besteht Hoffnung für Städte ..., dass dort längerfristig die Arbeitsplätze den Menschen folgen werden.“

Publikation: Falck, Oliver, Michael Fritsch, Stephan Hebllich und Anne Otto, "Music in the Air: Estimating the Social Return to Cultural Amenities", CESifo Working Paper No. 5183, January 2015

[Studie zum Download](#)

Aktionstag „Kultur braucht kein TTIP“: Kulturrat stellt Aktionsmaterial

Am 21.05.2015 findet der Tag gegen TTIP unter dem Motto "Kultur braucht kein TTIP" statt. Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, ruft dazu auf, an diesem Tag, dem internationalen Tag der kulturellen Vielfalt, mit Veranstaltungen, Diskussionen und anderen Aktionen sich mit den Freihandelsabkommen TTIP, CETA und Co. auseinander-zusetzen. Der Deutsche Kulturrat hat Aktionsmaterial – Postkarten, Aufkleber und Plakate – drucken lassen, das bestellt werden kann.

[weitere Informationen](#)

Europa:

Wahlbeteiligung und freiwilliges Engagement junger Menschen in Europa gestiegen

Laut einer veröffentlichten Eurobarometer-Umfrage ist die Wahlbeteiligung junger Menschen in Europa gestiegen. 63 % der Befragten im Alter zwischen 15 und 30 Jahren gaben an, im Jahr 2014 bei Kommunal-, Regional-, National- oder Europawahlen ihre Stimme abgegeben zu haben. Dies entspricht einer Zunahme von 4 % gegenüber 2013. Rund ein Viertel der Befragten übte darüber hinaus eine freiwillige Tätigkeit aus und engagierte sich in Organisationen in den Bereichen Wohltätigkeit, humanitäre Hilfe und Entwicklung sowie allgemeine und berufliche Bildung und Sport.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

➔ THEMA: ASYL

Regionalkoordinatoren Dresden:

Vernetzung in der sozialen Betreuung der Asylbewerber

In fünf Vorort-Büros sorgen Regionalkoordinatoren zukünftig für eine noch bessere Vernetzung in der sozialen Betreuung von Asylbewerber/-innen. Neben der Betreuung und Unterbringung Asylsuchender ist es ihre Aufgabe, Ortsämter, Stadtteilrunden, Quartiers-managements, regionale Initiativen und Unternehmen, Ehrenamtliche und Arbeitspartner miteinander zu vernetzen, Partnerschaften anzuregen und zu vermitteln sowie Öffentlichkeits- und Nachbarschaftsarbeit zu organisieren. Kultureinrichtungen, die Angebote für Flüchtlinge unterhalten oder planen, finden hier ebenfalls kompetente Ansprechpartner.

Quelle: Newsletter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz - Mai 2015

[weitere Informationen](#)

Studie:

»Integration von Zuwanderern in Sachsen«

Der Forschungsbereich beim Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR-Forschungsbereich) hat sich im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz mit der Integration von Zuwanderern im Freistaat Sachsen beschäftigt. Die ausführliche Studie umfasst eine Situationsbeschreibung und Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Integrationsmaßnahmen im Rahmen des Sächsischen Zuwanderungs- und Integrationskonzeptes (ZIK) sowie zu den institutionellen Strukturen der Integrationspolitik.

[Medieninformation vom 15. April 2015](#)

[Studie: Integration von Zuwanderern](#)

Netzwerk Integration in Bitterfeld

Das Projekt soll wöchentlich Asylbewerber und Einwohner aus Bitterfeld zum gemeinsamen Austausch zusammenbringen. Dabei hat man die Möglichkeit, sich mit den Ausländern zu unterhalten, sie nach ihren Problemen zu befragen, aber auch seine eigenen Probleme vorzubringen.

Quelle: Mitteldeutsche Zeitung

[weitere Informationen](#)

Erfolgsgeschichte Pro Asyl

In den 80er Jahren, als Flüchtlinge noch "Asylanten" genannt wurden und man von einer "Asylantenschwemme" sprach, gründete sich die Hilfs- und Lobbyorganisation Pro Asyl e.V. Die nunmehr 30 Jahre alte Organisation wurde im Tagesspiegel, Titel "Hier im Paradies" portraitiert.

[weitere Informationen](#)

Flüchtlingshilfe: Meistens helfen Frauen

Von den Ehrenamtlichen, die sich für Flüchtlinge engagieren, sind 70 % Frauen, viele Migranten und viele gut gebildete Menschen. Die meisten Ehrenamtlichen machen in Initiativen oder Projekten mit oder sind in Vereinen organisiert. Nur 4 % engagieren sich über Verbände. Ein Großteil der Hilfe bestehe aus Unterstützung bei Behördengängen. Diese Zeit könnte sinnvoller eingesetzt werden, wenn die Behörden sich ihrerseits besser auf Flüchtlinge einstellen würden.

[weitere Informationen](#)

Sprachunterricht für Flüchtlinge

Ogleich die Flüchtlingszahlen steigen, hat die Bundesregierung das Budget für Sprachunterricht reduziert. Die Lücke schließen Ehrenamtliche wie die pensionierte Lehrerin Christel Münzner in Pullach. Über sie berichtete die Süddeutsche Zeitung ("Wenn Bürger Sprachkurse geben"). "Aus der Stadtbibliothek hat die Rentnerin Kurse auf CD-Rom besorgt, ein Freund stellt einen Laptop", so beschreibt die Süddeutsche das Engagement.

[weitere Informationen](#)

Jugendliche Flüchtlinge: Eine Aufgabe für die kulturelle Bildung

Die neueste Ausgabe des Magazins für kulturelle Bildung beschäftigt sich mit dem Thema Jugendliche Flüchtlinge. Das Magazin bietet Flüchtlingen eine Plattform, nicht nur zu thematisieren, woher und warum sie kommen, sondern auch ihre Erfahrungen im Hier und Jetzt

öffentlich zu machen. Gerade die vielfältigen Mitteilungs- und Deutungsformen kulturpädagogischen Arbeitens können dabei helfen, schlimme Erlebnisse zu überlagern, sich für neue Erfahrungen zu öffnen und alte hinter sich zu lassen.

[weitere Informationen](#)

"Die Leute müssen rauskommen" – mehr Realitätssinn in der Flüchtlingsarbeit

Im Interview sprechen die Leiterin einer Flüchtlingsunterkunft und ein Bewohner der Unterkunft über sinnvolle Angebote für Flüchtlinge.

[weitere Informationen](#)

Willkommenskultur ist eine innere Haltung

Die Mehrgenerationenhäuser in Troisdorf, Grimma und Halle an der Saale sind Beispiele für eine gute Praxis der Willkommenskultur.

[weitere Informationen](#)

"Unterschiede sind eine Chance"

Für den Kulturanthropologen Prof. Dr. Werner Mezger sind gemeinsam begangene Rituale eine gute Möglichkeit, Fremde in unsere Gesellschaft aufzunehmen.

[weitere Informationen](#)

Schüler helfen Flüchtlingen

Unter dem Motto "Flüchtlinge werden Nachbarn" engagieren sich Schüler/-innen der Conrad-von-Ense-Schule für Neuankömmlinge in ihrer Gemeinde Ense (NRW). Einen Spielenachmittag und ein Fußballturnier mit Flüchtlingen haben die Acht- und Neuntklässler/-innen organisiert und die Veranstaltungen anschließend in einer Wanderausstellung dokumentiert. Außerdem veranstalteten sie eine Podiumsdiskussion zur Flüchtlingspolitik, zu der Vertreter lokaler Behörden und Hilfsorganisationen kamen. Der Lehrer, der das Projekt leitet, will eine Initiative gründen, die das Projekt fortführt und eine Willkommenskultur in Ense aufbaut.

[weitere Informationen](#)

Förderpreis für Flüchtlingshilfe: help and hope

Gemeinnützige Organisationen, die sich für minderjährige Flüchtlinge in Deutschland engagieren, können sich für den Förderpreis 2015 der Stiftung help and hope bewerben. Der Sieger erhält eine Spende in Höhe von 25.000 €.

[weitere Informationen](#)

Förderfonds für Flüchtlingskinder

Durch den Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes „Flüchtlingskinder in Deutschland“ werden zum einen Einzelfallhilfen als individuelle Hilfsangebote und zum anderen Projekte gefördert, die Flüchtlingskindern bei der Bewältigung ihres Alltags in Deutschland helfen. Initiativen, Vereine, freie Träger, Privatpersonen oder Projekte der Kinder- und Jugendarbeit haben die Möglichkeit, Anträge zu stellen und bis zu 5.000 Euro zu erhalten.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

“Integration durch Leistung” – Ausstellung & Vortrag

Die Wanderausstellung „Integration durch Leistung“ zeigt auf anschaulichen Text-Bild-Tafeln, wie zum Beispiel Vertriebene mit Kriegsende und Verlust ihrer Existenz in Sachsen aufgenommen worden sind, wie sie sich neu orientierten und unter anderem als Unternehmer wieder Fuß gefasst haben. Die Ausstellung gastiert von 4. Mai bis 21. Juni im Schneeberger Kulturzentrum „Goldne Sonne“ und geht dabei den Persönlichkeiten nach und schält die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen heraus.

Termin: **04.05. bis 21.06. 2015**

Ort: [Kulturzentrum „Goldne Sonne“](#) / Schneeberg

Veranstaltung:

“Auf gute Nachbarschaft!” – Antirassistisches Argumentationstraining

In diesem Seminar geht es um die Entkräftung gängiger Argumente wie sie in Debatten um die Unterbringung von Geflüchteten in der unmittelbaren Nachbarschaft und auch darüber hinaus immer wieder auftauchen. Ziel ist es, nach dem Seminar auf Aussagen wie “Wir haben ja nichts gegen Asylsuchende, aber doch nicht hier” und das Reden über Kriminalität in Verbindung mit den Asylsuchenden reagieren zu können.

Termin: **30.05. 2015** / 13:00 – 18:00 Uhr

Ort: [Soziokulturelles Zentrum Geysershaus e.V.](#) / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Infoabend: Kommunale Asylpolitik im Kontext

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Informationen und Hintergründe über Rahmenbedingungen zur Aufnahme asylsuchenden Menschen in Sachsen vorgetragen. Besonderes Augenmerk wird auf Aufgaben, Herausforderungen und Möglichkeiten der Kommunen und Unterstützer/-innen der Geflüchteten gelegt.

Termin: **03.06. 2015** / 19:00 Uhr

Ort: [Soziokulturelles Zentrum Alte Brauerei e.V.](#) / Annaberg-Buchholz

weitere Informationen:

info@altebrauerei-annaberg.de

Aufruf zur Begegnung

Ängste schwinden wo Vertrauen wächst. Vertrauen entsteht durch Begegnung. Deswegen engagiert sich die VILLA dafür, die Begegnung von Menschen zu ermöglichen.

- Im MüzikStüdyo.74 machen junge Leute zusammen Musik. Jeder Zweite hat dabei ausländische Wurzeln. Die Musik bringt sie zusammen.
- Im Leipziger Sprachenabend treffen sich jede Woche Menschen aller Länder, die das Interesse an Sprachen verbindet.
- Im Theaterprojekt Free Syrian Angst stehen syrische Flüchtlinge zusammen mit Leipzigern auf der Bühne und erzählen echte Lebensschicksale von Vertreibung und Flucht.

Ort: [Soziokulturelles Zentrum Die VILLA](#) / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Interface – Interkulturelles Kunstprojekt

Das Projekt Interface des WERK-2 ist eine Werkstatt für künstlerisches Schaffen und zum gegenseitigen Kennenlernen, ein interkulturelles Kunstprojekt in Kooperation mit Leipziger Flüchtlingswohnheimen.

Mit den Mitteln der Kunst sollen die Themen und Gedanken der Projektteilnehmer/-innen umgesetzt werden – Bilder als Kommunikationsmittel

Ort: [WERK 2 – Kulturfabrik Leipzig e.V.](#) / Leipzig

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT & STEUERN

Dieser Bereich wird von unserem Partner [Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#) betreut

Kann der Vorstand geschlossen zurücktreten?

Wie ist es eigentlich vereinsrechtlich zu bewerten, wenn der Vorstand eines Vereins geschlossen zurücktritt? Wie reagiert das Registergericht auf die Anmeldung der Eintragung? Einen solchen Fall hatte das OLG München zu entscheiden. Im Rahmen einer außerordentlichen Vorstandssitzung erklärten sich die Vorstandsmitglieder gegenseitig ihren Rücktritt mit Wirkung zum Zeitpunkt der Eintragung und nahmen die Rücktritte auch jeweils gegenseitig an. Um die Handlungsfähigkeit zu erhalten, sah die Tagesordnung die Erteilung von Vollmachten durch den Vorstand vor. Die vom Vorstand Bevollmächtigten sollten insbesondere Mitglieder-versammlungen einberufen können. Das zuständige Registergericht sah die geschlossene Amtsniederlegung jedoch als rechtsmissbräuchlich an und lehnte die Eintragung ab. Hiergegen wurde entsprechend Beschwerde eingelegt.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de)

[weitere Informationen](#)

Mittelverwendung von Förderkörperschaften – Versagungsgründe für Gemeinnützigkeit

Eine Förderkörperschaft - im vorliegenden Fall eine gGmbH - verfolgte laut Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Der Gesellschaftsvertrag bestimmte als Gesellschaftszweck die Förderung der Wissenschaft und/oder des Sports. Die Zweckverwirklichung sollte dabei insbesondere durch die finanzielle Förderung anderer steuerbegünstigter Körperschaften, die ihrerseits selbstlos der Förderung des Sports und/oder der Wissenschaft dienen, erfolgen. Nach Gründung der gGmbH erließ das zuständige Finanzamt einen vorläufigen Freistellungsbescheid über die Körperschafts- sowie die Gewerbesteuer. Die gGmbH wendete nahezu ihre gesamten Einkünfte zur finanziellen Förderung eines Vereins auf, welcher ebenfalls als gemeinnützig anerkannt worden war. Zweck dieses Vereins war die öffentliche Gesundheitspflege sowie der Schutz vor Tierseuchen. Die von der gGmbH an den Verein geleisteten finanziellen Mittel wurden nachweislich für wissenschaftliche Projekte verwendet.

Das Finanzamt versagte der Förderkörperschaft später die Anerkennung der Gemeinnützigkeit und begründete dies insbesondere damit, die finanzielle Förderung sei nicht einer im Gesellschaftsvertrag bezeichneten Organisation zugute gekommen, sondern einem Verein welcher seinerseits die öffentliche Gesundheitspflege sowie den Tierseuchenschutz zum Ziel hat. Hiergegen ging die gGmbH gerichtlich vor und klagte gegen das Finanzamt. Schlussendlich hatte der Bundesfinanzhof (BFH, Urteil vom 25.06.2014 - I R 41/12) zu entscheiden.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de)

[weitere Informationen](#)

Spender aufgepasst – Spendenabzug nur unter festen Voraussetzungen möglich

Der Bundesfinanzhof (BFH) bestätigte mit Urteil vom 09.12.2014 die Voraussetzungen des Spendenabzugs nach § 10b Abs. 1 Satz 1 EStG. Diese Vorschrift bestimmt, dass Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen zur Förderung gemeinnütziger Zwecke in einem bestimmten Rahmen als abzugsfähige Sonderausgaben geltend gemacht werden können.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de)

[weitere Informationen](#)

Blockwahl/Globalwahl des Vereinsvorstands nur bei entsprechender Satzungsregelung

Wie das Kammergericht Berlin in einem Fall entschieden hat, ist eine Blockwahl/Globalwahl des Vorstands (gleichzeitige Wahl oder Bestätigung aller Vorstandesmitglieder, also keine Einzelwahl der Vorstandsmitglieder) nur dann zulässig, wenn die Satzung dies speziell vorsieht.

Begründung des KG Berlin in folgendem Beschluss: Die gesetzlichen Regelungen der §§ 27 Abs. 1 und 32 Abs. 1 BGB gehen grundsätzlich von einer Einzelwahl der Vorstandsmitglieder aus. Andernfalls würde das Wahlrecht der Mitglieder eingeschränkt werden, da sich diese nur für oder gegen den Gesamtvorschlag entscheiden können, nicht aber für oder gegen einzelne Mitglieder. Aufgrund der Abweichung der Wahlform von der gesetzlichen Regelung zum Nachteil der Mitglieder, ist eine solche Einheitswahl nur dann zulässig, wenn in der Satzung des Vereines ein solches Wahlverfahren ausdrücklich vorgesehen ist, da § 40 BGB den Satzungsregelungen insoweit einen Vorrang vor den gesetzlichen Vorschriften einräumt. Etwas anderes gilt auch dann nicht, wenn es sich lediglich um eine Bestätigung des Vorstandes handelt oder wenn der Vorstand ohne Gegenstimme en Block gewählt wurde. Auch in diesen Fällen ist das Registergericht berechtigt, eine Eintragung des Vorstandes abzulehnen.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de)

[weitere Informationen](#)

Politisches Engagement und Gemeinnützigkeit

Wenn sich eine gemeinnützige Organisation politisch betätigt, kann das ihren Status als steuerbegünstigte Körperschaft gefährden - muss es aber nicht. Der Beitrag "Politisch und (trotzdem) gemeinnützig?" in Stiftung&Sponsoring (Ausgabe 2 | 2015) erläutert Hintergründe dazu: politische Betätigung im Sinne des gemeinnützigen Zwecks schadet der Gemeinnützigkeit nicht. Verfolgt dagegen die politische Betätigung einen eigenen Zweck oder geht sie über die satzungsmäßigen Zwecke der Körperschaft hinaus, ist es vorbei mit der Gemeinnützigkeit.

[weitere Informationen](#)

Mindestlohn: Kombination von "Ehrenamt" und sozialversicherungspflichtiger Tätigkeit

Was ist ein Ehrenamt?

Ehrenamtlich ist eine Tätigkeit, wenn sie nicht der Sicherung oder Besserung der wirtschaftlichen Existenz dient, sondern Ausdruck einer inneren Haltung gegenüber Belangen des Gemeinwohls sowie den Sorgen und Nöten anderer Menschen ist.

Wird ein Beschäftigter aus - steuer- oder sozialversicherungsrechtlichen Gründen - als Minijobber angemeldet, handelt es sich demgegenüber regelmäßig um Arbeitnehmer. Vergütungen als solche "Quasifreiwilligen" unterliegen also dem Mindestlohn, auch wenn die Personen aus einer gemeinnützigen Motivation heraus tätig werden.

Als Kriterium für die Abgrenzung von ehrenamtlicher Tätigkeit und Arbeitsverhältnis nennt das BMAS ein umfangreiches Weisungsrecht des Auftraggebers.

Kombination von Ehrenamt und Minijob

Recht häufig bei gemeinnützigen Einrichtungen ist die Kombination von Ehrenamts- bzw. Übungsleiterpauschale und Minijob. Es wird also für ein und dieselbe Tätigkeit eine Vergütung gezahlt, die über die Pauschalen hinausgeht und dieser Teil auf Minijob-Basis abgerechnet. Dieses Verfahren ist von den Sozialversicherungsträgern anerkannt, solange die Tätigkeit insgesamt nebenberuflich bleibt.

Es handelt sich um ein Arbeitsverhältnis, wenn Tätigkeiten im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung als sogenannte Minijobs durchgeführt werden. Sie fallen dann unter das Mindestlohngesetz.

Abgrenzung von Minijob und Ehrenamt

Etwas anderes gilt nur, wenn sich aus dem Arbeitsvertrag ergibt, welche Leistungen im welchen Umfang Bestandteil des Minijobs sind. Eine darüberhinausgehende ehrenamtliche Tätigkeit sollte von der Art und vom Inhalt deutlich zum Minijob abgrenzbar sein. Andernfalls bestehe der Verdacht einer Umgehung des Mindestlohns. Es muss sich also um unterschiedliche Tätigkeiten handeln, die voneinander nach Inhalt, Ort der Tätigkeit oder anderen Kriterien unterscheidbar sind. Ansonsten liegt ein einheitliches Arbeitsverhältnis vor, dessen Vergütung auch dann insgesamt mindestlohnspflichtig ist, wenn es teilweise auf Basis der Ehrenamts- oder Übungsleiterpauschale abgerechnet wird.

Der Mindestlohn gilt dann nur für die vertraglich auf Minijobbasis vereinbarten Arbeiten. Für das ehrenamtliche Engagement, für die beispielsweise eine Aufwandsentschädigung oder eine Übungsleiterpauschale bezahlt werden kann, gilt der Mindestlohn nicht.

Quelle: vereinsknowhow; vereinsinfobrief Nr. 298

[Broschüre: „Das Mindestlohngesetz im Detail“](#)

eBook:

Buchführung, Jahresabschluss und Steuererklärung in gemeinnützigen Vereinen

Die aktualisierte und erweiterte Neuauflage ist jetzt als e-book (pdf-Datei) für 24,90 € zu erhalten. Inhalte sind u.a. Buchhaltungspflichten, Kontenrahmen, gemeinnützigkeits-rechtliche Rücklagen, Mittelverwendungsrechnung, Vermögensaufstellung, Abschreibungen und Jahresabschluss.

[Inhaltsverzeichnis und Leseprobe](#)
[Bestellung](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNG & WETTBEWERBE

„SehnSucht“ – 10. Wettbewerb um den Sächsischen Jugendkunstpreis 2015

Jugendliche von 13 bis 26 Jahren aus ganz Sachsen können sich mit Beiträgen aller Kunstsparten beteiligen. Bis zum 22. Mai können Einzel- und Gruppenarbeiten zum Thema „SehnSucht“ aus den Bereichen Theater, Tanz, Musik, Medien, Literatur oder bildende Kunst eingereicht werden. Am Samstag, den 27. Juni findet die Wettbewerbsveranstaltung und Preisverleihung im Theater der Jungen Welt in Leipzig statt.

Bewerbungsschluss: **22.05. 2015**

[weitere Informationen](#)

Projekt Futurino 2015

In diesem Jahr liegt der Fokus von Futurino mit dem Motto "Rein in die Natur" auf Projekten, die Kindern den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und natürlichen Ressourcen näher bringen. Um die Fördergelder in Höhe von insgesamt 100.000 € können sich Kindergärten, Schulen, Vereine, Verbände oder soziale und karitative Einrichtungen bewerben, die einen Projektvorschlag im relevanten Themenbereich haben. Das "Projekt Futurino" fördert Projekte für Kinder bis zu 14 Jahren - im schulischen, sozialen oder kulturellen Bereich.

Bewerbungsschluss: **15.06. 2015**

[weitere Informationen](#)

Deutscher Engagementpreis 2015

Das Bündnis für Gemeinnützigkeit ruft dazu auf, freiwillig engagierte Personen und Organisationen für den Deutschen Engagementpreis zu nominieren. Die Auszeichnung soll engagierten Personen und beeindruckenden Projekten ein Gesicht geben und die Anerkennungskultur für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland nachhaltig ausbauen.

Bewerbungsschluss: **30.06. 2015**

[weitere Informationen](#)

Beratungsstipendien für soziale Initiativen

startsocial e.V. schreibt den zwölften bundesweiten Wettbewerb für soziale Initiativen aus. Er richtet sich an alle Engagierten, die an der nachhaltigen Lösung eines sozialen Problems arbeiten und dabei Ehrenamtliche einbinden. Die 100 überzeugendsten Initiativen werden mit einem viermonatigen kostenlosen Beratungsstipendium unterstützt.

Bewerbungsschluss: **01.07. 2015**

[weitere Informationen](#)

Bundeswettbewerb Treffen junger Autoren 2015

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 21 Jahren aus allen Schulformen oder Ausbildungswegen. Thematisch gibt es keine Einschränkungen – alles kann eingereicht werden: Prosa, Lyrik und Dramen aller Genres - von Alltags- und Beziehungsgeschichten über Coming of Age bis Krimi, Fantasy, Science Fiction oder Märchen usw.

Bewerbungsschluss: **15.07. 2015**

[weitere Informationen](#)

Internationaler Kreativ-Wettbewerb

Der Medienwettbewerb sucht kreative Ideen, die das Anliegen eines friedlichen Miteinanders im Gegensatz zur Abscheulichkeit von Krieg und Gewalt um die Welt tragen. Die Auszeichnungen für die besten Arbeiten, Ideen und Umsetzungen bestehen aus hochwertigen Sachpreisen und medialen Präsentationen, der Ausstrahlung prämiierter TV-Spots und Kino-Trailer sowie Internetauftritten, Ausstellungen und vielem mehr.

Bewerbungsschluss: **31.07. 2015**

[weitere Informationen](#)

Ausschreibung zum 32. Treffen junge Musik-Szene 2015

Das bundesweite Treffen junge Musik-Szene 2015 ist ausgeschrieben. Gewissen kann man eine Einladung zum Treffen der jungen Musik-Szene vom 11. bis 16. November 2015 ins Haus der Berliner Festspiele mit einem großen Konzert der Preisträger/-innen, Workshops und Fachgesprächen sowie abendlichen Jam-Sessions. Sämtliche Kosten für die Teilnahme am Treffen werden übernommen.

Bewerbungsschluss: **31.07. 2015**

[weitere Informationen](#)

Deutscher Multimediapreis mb21

Beim 17. Deutschen Multimediapreis mb21 können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre ihre digitalen Projekte einreichen. Die Preise im Gesamtwert von über 10.000 € werden in fünf verschiedenen Altersgruppen sowie mehreren Sonderkategorien vergeben. Der Sonderpreis „Medienkunst“ (1.000 €) wird dabei von der Landeshauptstadt Dresden gestiftet.

Bewerbungsschluss: **16.08. 2015**

[weitere Informationen](#)

Starthilfeförderung für kleinere lokale Organisationen

Die Stiftung Mitarbeit vergibt Starthilfeforschüsse an kleinere lokale Organisationen mit geringen eigenen finanziellen und personellen Ressourcen sowie an neue Initiativen und Gruppen, die in den Bereichen Soziales, Politik, (Erwachsenen-)Bildung, Kultur, Umweltschutz, Gesundheit und Kommunales innovativ tätig sind.

Antragsschluss: **24.08. / 02.11. 2015**

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERBILDUNGEN

Welche Sozialleistungen kann ich wo erhalten?

Das Seminar vermittelt die notwendigen Kenntnisse, sich bei den unterschiedlichen Sozialleistungsansprüchen zurechtzufinden und versetzt die Teilnehmer/-innen in die Lage, für ihre Klientel die zustehenden Hilfen zu finden.

Termin: **01.06. 2015** / 9:30 – 16:30 Uhr / Magdeburg

[weitere Informationen](#)

Rechtsformen bürgerschaftlichen Engagements

Das Seminar stellt Rechtsformen (Stiftung, Verein; gGmbH) vor und vergleicht sie miteinander.

Termin: **03.06.2015** / 18:00 – 20:00 Uhr / Dresden (*Kompaktseminar*)

[weitere Informationen](#)

Erfolg im Netz - wie Texte wirken!

Inhalte des Seminars sind u.a. Erwartungen an Internet-Informationen im Unterschied zu „klassischen“ Medien, Web-gerechte Texte - Handhabung und Form, Gestaltung, Druckform und Web-2.0-Features, wie Audio- und Videopods.

Termin: **04.06. 2015** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Modulreihe "Qualifizierung ehrenamtlicher Vorstände"

Um Ehrenamtliche für ihre Arbeit im Vorstand eines Jugendverbandes fit zu machen, bietet der Kinder- und Jugendring Sachsen 2015 eine Fortbildungsreihe speziell für ehrenamtliche Führungskräfte an. Anmeldeschluss: 25. Mai 2015

Termin: **06.06.2015** / 10:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Pressearbeit für Vereine

Gute Pressearbeit sorgt für Aufmerksamkeit und kann helfen das ehrenamtliche Engagement zu würdigen und sowohl Spenden als auch Nachwuchs zu generieren.

Termin: **06.06.2015** / 18:00 – 20:00 Uhr / Dresden (*Kompaktseminar*)

[weitere Informationen](#)

Buchführung in gemeinnützigen Vereinen

Das Seminar stellt die Besonderheiten der Buchführung in gemeinnützigen Organisationen dar. Allgemeine Buchhaltungskennntnisse sind in diesem Rahmen Thema.

Termin: **06.06. 2015** / 11:00 – 18:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Angestellte versus freie Mitarbeiter/-innen

Anhand praktischer Beispiele wird erläutert wann man freie Mitarbeiter/-innen auf eigene Rechnung einsetzt und für welche Tätigkeiten man sie besser fest anstellt.

Termin: **08.06. 2015** / 19:00 – 21:00 Uhr / Dresden (*Beratungssalon*)

[weitere Informationen](#)

Konzert- und Eventmanagement

Themen sind u.a.: Künstler-, Tournee- und Örtliches Konzertmanagement, sowie Steuern und Versicherungen, technische Umsetzung, Abrechnung, Beschwerdemanagement.

Termin: **09.06. 2015** / 9:00 – 16:15 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Der freischaffende Künstler – Hauptakteur kultureller Events

Themen sind u.a.: Berufsbilder, Motivationen, Interessenslagen, Marktsituation; steuerliche, arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Besonderheiten uvm.

Termin: **10.06. 2015** / 9:00 – 16:15 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Change Management: Erfolgreiches Führen von Veränderungsprojekten

Inhalte des Seminars sind u.a.: Die Rolle(n) der Führungskraft im Veränderungsprozess; Veränderungsprozesse zielgerichtet und systematisch entwickeln uvm.

Termin: **10.06. 2015** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Haftung im Vereinsrecht

Im Seminar wird die vertragliche und außervertragliche Haftung, die strafrechtliche Verantwortlichkeit sowie Sonderfragen der Insolvenz erläutert.

Termin: **10.06. 2015** / 18:00 – 20:00 Uhr / Dresden (*Kompaktseminar*)

[weitere Informationen](#)

Buchführung für Vereine I: Grundlagen der Buchhaltung

Themen sind u.a.: Aufgaben des Rechnungswesens, Organisation der Buchhaltung (SKR 49, Buchhaltungsprogramme, Buchungsjournal) uvm.

Termin: **10.06. 2015** / 18:00 – 20:00 Uhr / *(Online-Seminar)*

[weitere Informationen](#)

"Sind Sie öffentlich?" - Öffentlichkeitsarbeit im Verein

Im Seminar erfahren Sie, welche Strukturen für Öffentlichkeitsarbeit notwendig sind und wie man durch Befolgung von Gestaltungsgrundsätze eigene Werbemittel kreativ gestalten kann.

Termin: **13.06. 2015** / 14:00 – 16:00 Uhr / Dresden *(Kompaktseminar)*

[weitere Informationen](#)

Willkommen bei uns! Serviceorientiertes Auftreten

In diesem Seminar erhält man praxisnahe Informationen zur eigenen Ausstrahlung und zum serviceorientierten Auftreten. Zügige Gesprächsklärung steht dabei genauso im Mittelpunkt wie die Reflexion eigener Verhaltensweisen.

Termin: **17.06. 2015** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Buchführung für Vereine II: Praktische Buchführung

Themen des Seminars sind u.a.: die 4 Tätigkeitsbereiche, Abschreibungen, Rücklagen und Gewinnermittlungsarten.

Termin: **17.06. 2015** / 18:00 – 20:00 Uhr / *(Online-Seminar)*

[weitere Informationen](#)

EU-Förderseminar und Podiumsdiskussion

Das Seminar führt in die Förderziele und -modalitäten des EU-Programms »Europa für Bürgerinnen und Bürger« (2014–2020) ein. Es richtet sich an Projektverantwortliche aus Organisationen, Kommunen und Einrichtungen, die in europäischen Kooperationen arbeiten. Schwerpunkt ist die Projektförderung für Kommunen und zivilgesellschaftliche Organisationen.

Termin: **17.06. 2015**/ Berlin

[weitere Informationen](#)

Online-Fundraising, Crowdfunding & Co.

Im Seminar stellt der Referent Crowdfunding, Affiliate Marketing, Online-Fundraising und andere Trends vor und klopft sie auf die Wirksamkeit für Vereine ab.

Termin: **25.06. 2015** / 10:00 – 12:00 Uhr / Dresden *(Kompaktseminar)*

[weitere Informationen](#)

Basiskurs Freiwilligenkoordination

Das Seminar vermittelt eine Basisqualifizierung, neben allgemeines Handwerkszeug werden auch theoretische Kenntnisse für den Einsatz bzw. Ausbau von Freiwilligenarbeit vermittelt.

Termin: **29.06. – 01.07. 2015** / Berlin

[weitere Informationen](#)

Vorstandsarbeit mit Gewinn und Freude:

Aufgaben und Zusammenarbeit von Vereinsvorständen

Das Seminar richtet sich an ehrenamtliche Vorstände in gemeinnützigen Vereinen. Inputs und der Austausch untereinander werden dazu genutzt, die eigene Vorstandsarbeit zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Termin: **03.- 04.07. 2015** / Magdeburg

[weitere Informationen](#)

"Wir beteiligen uns." Weiterbildungsreihe für Engagierte

Die Weiterbildung will die Engagierten in ihrem Handeln stärken. Dafür werden sie in drei Bereichen qualifiziert: Projektmanagement, Beteiligungsprozesse und Kommunikation.

Termin: **04.- 06.09. 2015** / Meißen

[weitere Informationen](#)

IHK-Weiterbildung „Produktionsleitung“

Der Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg und die EurAka Baden-Baden bieten im Jahr 2015 erstmals eine IHK-zertifizierte Weiterbildung zum Produktionsleiter an. Die Weiterbildung richtet sich einerseits an Menschen aus der Freien Szene, die zwar eine hohe künstlerische Begabung einbringen, denen aber kaufmännische und rechtliche Grundlagen fehlen. Andererseits sind Menschen aus der Veranstalter-Szene angesprochen (Eventmanager, Veranstaltungskaufleute, Kulturmanager), die zwar eine fundierte kaufmännische Ausbildung mitbringen; aber nur wenig über die Produktionsabläufe bei Tanz, Theater und Performance wissen.

Termine: 2 Wochen im Juli 2015 (**13. – 25.7.**) und eine Woche im September (**7. – 11.9.**)

Anmeldeschluss: **12. Juni 2015** / Seminarort: Baden-Baden

[weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter
www.soziokultur-sachsen.de/seminare-und-workshops

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

TAGUNGEN & KONGRESSE

Fachtag: Jugendmedienarbeit - Zwischen Anspruch und Berufsalltag

Mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen der digitalen Gesellschaft und technologische Innovationen sollen auf der Fachveranstaltung Impulse für die Praxis gegeben werden, um Medienbildung in die pädagogische Arbeit zu integrieren und nachhaltig zu verankern.

Termin: **08.06.2015** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

3. Fachtag Kultur - Die Kunst, Kultur zu ermöglichen

Der Fachtag beschäftigt sich mit den Strukturen des kulturellen Schaffens. Neben Vertreter/-innen der Kulturpolitik und von Kultureinrichtungen werden verschiedene Expert/-innen zu Wort kommen, die diese Entwicklung, ihre nationale & internationale Einordnung, einschätzen.

Termin: **16.06.2015** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Deutscher Fürsorgetag – Teilhaben und Teil sein

Unter dem Motto „Teilhaben und Teil sein“ bietet der 80. Deutsche Fürsorgetag in drei Symposien sowie über 40 Workshops und Fachvorträgen die Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion mit zahlreichen Expert/-innen aus allen Bereichen der Sozialpolitik und der sozialen Arbeit.

Termin: **16. – 18.06. 2015** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Kinder und Jugendliche in der digitalen Welt - Chancen und Risiken für die Soziale Arbeit

Auf dem Forum Digitaler Kinderschutz werden die Herausforderungen der Digitalisierung aus Sicht der Sozialen Arbeit betrachtet. Dabei geht es einerseits um Hilfe und Beratung, zum anderen um die Veränderung der eigenen Arbeitswelt und die zu erwartenden Anforderungen an die eigene Qualifikation.

Termin: **25. – 26.06. 2015** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

„So kann es sein...“ - 1. BeteiligungsWerkstatt zur Entwicklung von Kriterien für jugendgerechte Kommunen in Sachsen

Mit dieser Veranstaltung soll ein Prozess begonnen werden, der die gesellschaftlich wichtige Arbeit vieler kommunaler Akteure sichtbar macht, ihre Arbeit unterstützt und interessierten Kommunen Impulse und Orientierung in dem komplexen Themenfeld gibt.

Termin: **30.09. 2015** / Meißen

[weitere Informationen](#)

KulturInvest-Kongress 2015

Themenfelder des diesjährigen Branchentreffs von Kulturanbietern und Kulturinvestoren umfassen u.a. nachhaltige unternehmerische Kulturförderung, Chancen und Risiken betriebswirtschaftlicher Modelle, Effizienz im Kultursponsoring-Markt, Vermarktung und Inszenierung von Kulturimmobilien, Personalmanagement im Kulturbereich, Stadtmarketing sowie Perspektiven der Kulturfinanzierung.

Termin: **29. & 30.10.2015** / Berlin

[weitere Informationen](#)

Rückblick: Demografietag

Veränderungen in der Altersstruktur, Bevölkerungsrückgang in vor allem ländlichen Regionen, aber auch Bevölkerungszunahme in großstädtischen Zentren spiegeln den demografischen Wandel in Sachsen wider. Vor diesem Hintergrund fand eine Fachveranstaltung »Immobilien und Regionalentwicklung« im Rahmen der Immobilienmesse »Real Estate Mitteldeutschland« am 23. April 2015 in Leipzig statt. Im Fokus dieser Fachveranstaltung standen Strategien der Stadtentwicklung im Umgang mit dem demografischen Wandel, Auswirkungen auf die Wertentwicklung von Immobilien und Fördermöglichkeiten.

Quelle: Sächsische Staatskanzlei

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Publikation:

„wischen klicken knipsen“ - Medienarbeit mit Kindern

Ob Smartphone, Fernseher, Fotoapparat oder mp3-Player, Kinder nutzen von Anfang an vielfältige Medien- und Medienangebote, um sich zu amüsieren, sich auszudrücken und ihrem Bedürfnis nach Geschichten nachzukommen. Für Kinder sind Medien selbstverständlicher Bestandteil ihrer Umwelt. Der pädagogische Stellenwert dieser Medien in Kindertagesstätten, Schulen und Horten ist leider längst noch nicht sehr hoch. Das Buch „wischen, klicken, knipsen – Medienarbeit mit Kindern“ zeigt auf, wie eine sinnvolle Medienerziehung und Medienarbeit mit Kindern von zwei bis zwölf Jahren aussehen kann.

[weitere Informationen](#)

Publikation:

Zu den Auswirkungen der Freihandelsabkommen auf Kultur und Medien

In diesem Band sind Beiträge aus Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, der letzten 13 Jahre zusammengefasst, in denen es um den Welthandel, den Schutz für Kultur, kulturelle Bildung und Medien, die derzeit in Verhandlung stehenden Freihandelsabkommen TTIP, CETA, TiSA und nicht zuletzt um die Wirkung der UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen geht. Die Artikel zeigen die Entwicklung der kulturpolitischen Diskussionen im letzten Jahrzehnt.

Das Buch erscheint am 21. Mai 2015 und kostet 14,80 € (Subskriptionspreis bis 20. Mai: 11,80 €). Ein Inhaltsverzeichnis und die Möglichkeit zur Vorbestellung finden Sie [hier](#).

Publikation:

Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft

Welche Konsequenzen haben Diskurse zu Migration, Integration und Bildung für die Jugendarbeit? Wie können Strukturen und Angebote der Jugendarbeit im Kontext der Migrationsgesellschaft verändert und weiterentwickelt werden? Der Band "Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft" geht in kritisch-reflexiver Weise vor allem auf strukturelle Fragen der interkulturellen Öffnung ein.

Das Buch umfasst 256 Seiten und kostet 29,80 € (Subskriptionspreis bis 31. Mai: 23,80 €). Eine Inhaltsübersicht und die Bestellmöglichkeit finden Sie [hier](#).

IT-Spenden für gemeinnützige Organisationen

Auf der Internet-Plattform www.stifter-helfen.de bietet Haus des Stiftens gGmbH gemeinnützigen Organisationen in Deutschland Zugang zu den Produktspendenprogrammen namhafter IT-Stifter z.B. Adobe, Microsoft, Lexware, SurveyMonkey, Fundraising Box etc.

Die Plattform ermöglicht es Non-Profit-Organisationen mit moderner Informationstechnologie zu arbeiten und so bspw. die Leistung ihres IT-Netzwerks erheblich zu verbessern. Insgesamt stehen rund 200 aktuelle Software- und Hardware-Produkte als Spende zur Verfügung.

[weitere Informationen](#)

Gemeinsam bloggen, diskutieren und arbeiten an einer Europäischen Dimension der Erwachsenenbildung

Am 15. April hat der Europäische Kommissar für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Tibor Navracsics, den offiziellen Startschuss für die E-Plattform für Erwachsenenbildung in Europa – kurz EPALE gegeben. Ziel der EU-Kommission ist es, mit EPALE zur Qualitätsentwicklung von Erwachsenenbildung in Europa beizutragen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich in der Online Community zu beteiligen.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

„Barriere? frei!“

WIR machen Druck! - All Inklusion

"WIR machen Druck! - all inclusion" ist ein Projekt für Menschen mit und ohne Behinderung. Im September 2015 beginnt das Textildruckprojekt mit Menschen mit und ohne Behinderung im Alter von 12 bis 27 Jahren. Mit dem Projekt wollen soll dazu beigetragen werden, Barrieren abzubauen und den Teilnehmer/-innen die Möglichkeit zu geben, den Lebensraum und die Lebensweise des anderen näher kennenzulernen. Im Vordergrund steht dabei das gemeinsame und gleichberechtigte Arbeiten. Mit dem Projekt soll die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ermöglicht werden.

Anmeldungen bis **05.09.2015**

E-Mail: jugendzentrum@kap-torgau.de

[weitere Informationen](#)

Seminar:

Inklusion am Übergang von Schule und Beruf

Der Berufsbildungsbereich in der Werkstatt für behinderte Menschen ist eine Perspektive neben dem Besuch einer sonderpädagogischen Förderklasse an einem Berufskolleg. Die Veranstaltung wirft einen Blick auf den Ist-Stand und diskutiert die Kooperation zwischen den betreffenden Akteuren im Berufsorientierungs- und Berufsbildungssystem in Sachsen-Anhalt.

Termin: **03.06. 2015** / Magdeburg

[weitere Informationen](#)

Inklusion für alle?

Methoden, Formate und Beteiligungsformen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Ziel der Veranstaltung ist es, die innere Haltung in der Arbeit mit vielfältigen Zielgruppen zu reflektieren und praxisrelevante Methoden, inklusive Formate und Beteiligungsformen kennen zu lernen und zu diskutieren. Die Inhalte sind kunstsparten-, verbands- und initiativübergreifend ausgerichtet, angesprochen sind alle Fachkräfte der Kulturellen Bildung und der Jugendarbeit.

Termin: **01. – 02.07. 2015** / Hannover

[weitere Informationen](#)

Inklusionspreis 2015

Das Unternehmens-Forum wird in diesem Jahr zum vierten Mal den Inklusionspreis »Unternehmen fördern Inklusion« vergeben. Die besten Ideen kommen aus der Praxis. Das gilt auch für gute Beispiele, die zeigen, wie Unternehmen Menschen mit Behinderung erfolgreich in das Wirtschaftsleben integrieren können. Der Inklusionspreis ist eine gemeinsame Initiative des Unternehmens-Forums in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Charta der Vielfalt.

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

[weitere Informationen](#)

Bundestagsdebatten zukünftig in Gebärdensprache

Der Deutsche Bundestag (DBTG) wird künftig Plenardebatten in der sogenannten Kernzeit sowie Sonderveranstaltungen wie zum Beispiel Gedenkstunden in Gebärdensprache und mit Untertiteln im Internet übertragen. „Damit soll ein weiterer Schritt zur möglichst umfassenden Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am politischen Leben im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention unternommen werden“, erklärte Vizepräsidentin Ulla Schmidt.

Quelle: Deutscher Bundestag

[weitere Informationen](#)

Tagungs-Dokumentation:

„Ein Netz für alle. Potentiale einer inklusiven Medienbildung“

Die jährliche Fachtagung „Gautinger Internettreffen“ widmete sich daher diesmal dem Thema „Inklusion in der Medienbildung“. Am 17. und 18. März 2015 kamen rund 90 Fachkräfte aus Schule, Medienpädagogik und Jugendarbeit in Gauting zusammen, um unter dem Titel „Ein Netz für alle“ die Potentiale und Chancen einer inklusiven Medienbildung zu erörtern.

[zur Tagungsdokumentation](#)

Publikation:

Inklusion in der beruflichen Ausbildung

Nicht nur in der Schule, auch in der beruflichen Ausbildung wird Inklusion immer wichtiger. Das Handbuch "Inklusion in der beruflichen Ausbildung" ist zunächst eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation in der beruflichen Ausbildung. Es werden aber auch konkrete Schritte aufgezeigt, die zu einer besseren inklusiven Ausbildung führen können.

Das Handbuch kann kostenlos als PDF von der Website der Friedrich-Ebert-Stiftung heruntergeladen werden.

[weitere Informationen](#)

Punkmusiker mit geistiger Behinderung beim Eurovision Song Contest 2015

Handicap und Punkrock: natürlich ist es diese Kombination, die PKN („Pertti Kurikan Nimipäivät“ – Name der Finnischen Band) interessant machen. Doch die vermeintliche Exotik löst sich beim genaueren Hingucken schnell auf.

Ein ausführliches Interview sowie ein Dokumentarfilm über die Band sind auf der Website von Aktion Mensch zu finden.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SOZIOKULTUR IN SACHSEN – Einblicke in die Praxis

Hier werden Sie demnächst Einblicke in die soziokulturelle Praxis erlangen. Wir stellen Ihnen kurz und knackig ein soziokulturelles Projekt oder ein soziokulturelles Zentrum aus Sachsen vor. Die neue Rubrik startet im Juni.

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
Stauffenbergallee 5b
01099 Dresden

www.soziokultur-sachsen.de

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: weigel@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger Mail-Adresse).